

„Der Werkstoff Filz steckt voller Poesie“ 02/07.03.12

AUSSTELLUNG Ostfriesische Kunsthandwerkerinnen zeigen ihre Arbeiten ab 31. März in Groothusen



Die Ausstellung wird gefilzte Objekte zeigen, die in Bäumen hängen – wie dieses Vogelne-
nest – oder auf dem Waldboden liegen.

BILDER: PRIVAT

Die gefilzten Objekte werden bis zum 9. September im Park der Osterburg präsentiert. Zu sehen gibt es Trolle, Feen, Blumen und rätselhafte Gebilde.

GROOTHUSEN - In Ostfriesland gibt es bekanntermaßen viele Schafe. Aber es befin-

den sich in der Region auch viele wollverarbeitende Filzerinnen. Darauf weist das Netzwerk Ostfriesischer Filzerinnen hin. Es richtet in diesem Jahr seine erste Gruppenausstellung aus. Der Titel lautet „Filzkunst trifft Park“. Zu sehen sind die Arbeiten der Filzerinnen vom 31. März bis zum 9. September im Park der Osterburg in Groothusen. Die Vernissage ist am

Sonnabend, 31. März, ab 15 Uhr.

Bis vor kurzem arbeiteten die ostfriesischen Filzerinnen im stillen Kämmerlein. Vereinzelt trafen sie die eine oder andere Kollegin bei örtlichen Kunsthandwerkmärkten oder Hobbyausstellungen in der Region. Jede arbeitete für sich allein oder in kleinen Gruppen, und man kannte sich kaum. Das wollen die Kunsthandwerkerinnen jetzt ändern. Ostfrieslands Filzfrauen haben ein offenes Netzwerk gegründet und auch gleich das gemeinsame Projekt „Filzkunst





Die Ausstellung wird gefilzte Objekte zeigen, die in Bäumen hängen – wie dieses Vogelne-
 nest – oder auf dem Waldboden liegen.

BILDER: PRIVAT

Die gefilzten Objekte werden bis zum 9. September im Park der Osterburg präsentiert. Zu sehen gibt es Trolle, Feen, Blumen und rätselhafte Gebilde.

GROOTHUSEN - In Ostfriesland gibt es bekanntermaßen viele Schafe. Aber es befin-

den sich in der Region auch viele wollverarbeitende Filzerinnen. Darauf weist das Netzwerk Ostfriesischer Filzerinnen hin. Es richtet in diesem Jahr seine erste Gruppenausstellung aus. Der Titel lautet „Filzkunst trifft Park“. Zu sehen sind die Arbeiten der Filzerinnen vom 31. März bis zum 9. September im Park der Osterburg in Groot-
 husen. Die Vernissage ist am

Sonnabend, 31. März, ab 15 Uhr.

Bis vor kurzem arbeiteten die ostfriesischen Filzerinnen im stillen Kämmerlein. Vereinzelt trafen sie die eine oder andere Kollegin bei örtlichen Kunsthandwerkmärkten oder Hobbyausstellungen in der Region. Jede arbeitete für sich allein oder in kleinen Gruppen, und man kannte sich kaum. Das wollen die Kunsthandwerkerinnen jetzt ändern. Ostfrieslands Filzfrauen haben ein offenes Netzwerk gegründet und auch gleich das gemeinsame Projekt „Filzkunst trifft Park“ auf die Beine gestellt. Dorothea Kempe von der Osterburg in Groothusen lud die Filzerinnen ein, ihre Arbeiten im Park der Burg auszustellen.

Die Ausstellung wird gefilzte Objekte präsentieren, die in Bäumen hängen oder auf dem Waldboden liegen. Es gibt riesige Spinnweben, Feen und Trolle, Baumpilze oder fliegende Quallen, umfilzte Gegenstände, Filzblumen, Fische und rätselhafte Gebilde. Jedes Objekt habe einen direkten Bezug zur Natur und der speziellen Umgebung des Parks, teilen die Organisatorinnen mit.



Statuen im Park bekommen beispielsweise Fußketten wie diese mit einer großen Blüte.



Jedes Filz-Objekt soll einen direkten Bezug zur Natur und der speziellen Umgebung des Parks haben.

Etwa 30 Filzerinnen aus Ostfriesland wollen als Einzel- oder Gruppenkünstlerinnen zeigen, welche „Poesie im Werkstoff Filz“ steckt. Eine beschilderte Route wird die Ausstellungsbesucher durch die denkmalgeschützte Parkanlage der Osterburg führen.

Geöffnet sein wird die Ausstellung im Park im März und im April täglich von 10 bis 17 Uhr und von Mai

bis September von 8 bis 21 Uhr. Der Eintritt kostet drei Euro. Weitere Informationen gibt es bei Dorothea Kempe unter der Telefonnummer 0 49 23 / 80 54 68, unter www.osterburg-groot-husen.de im Internet oder beim Netzwerk Ostfriesischer Filzerinnen. Kontaktperson ist Christel Weingart (Telefon 0 49 34 / 91 42 80 oder www.weingart-filz.de im Internet).